

ihr zum Siege. Auch um die vollständige Einigung der croatischen und serbischen Schriftsprache hat er sich große Verdienste erworben.

Hier kann natürlich nur von den in Croatien oder Slavonien geborenen Schriftstellern die Rede sein, wir werden also auch nur die Thätigkeit der hervorragendsten zu würdigen versuchen.

Von den älteren Dichtern wäre besonders der als Dramendichter, aber auch als großer Redner und Journalist mit Recht angesehene Jovan Subotić zu erwähnen. Er hat sich in allen Dichtungsarten versucht. Die epische Dichtung ersreute sich seiner Pflege nicht minder als die dramatische und lyrische. Es gab eine Zeit, in der dieser überaus hochbegabte und thätige Mann das gesammte literarische Gebiet beherrschte und andererseits im politisch-socialen Leben der Serben eine der hervorragendsten Stellungen einnahm.

Neben Subotić versuchte der gelehrte Lucian Mušić, Bischof von Karlstadt, die Odendichtung zu Ehren zu bringen. Er war von unbestrittener poetischer Begabung, allein ihm fehlte die volksthümliche Sprache. Erst dem geistreichen jungen Lyriker Branko Radičević, einem Schüler Vuk's blieb es vorbehalten, der serbischen Kunstpoesie die neue Richtung zu geben. Sein sprühender Geist gab ihr den Hochflug und die Richtung, durch die sie zum Gemeingut des ganzen Volkes wurde. Der vornehmste Repräsentant serbischer Kunstpoesie ist aber unstreitig der jetzt in Agram lebende Zmaj-Jovan Jovanović, der in seinen lyrischen und episch-lyrischen Dichtungen die nationale mit der classischen Kunstform zu vereinigen verstand. An Gedankenreichthum hat er sein Vorbild, den bereits erwähnten Branko Radičević, bei weitem übertroffen. Die Beliebtheit Jovanović beruht auf seiner zarten Ausdrucksweise, der geradezu erstaunlichen Leichtigkeit seines Versbaues und auf der vortrefflichen Wiedergabe des Gefühlslbens des serbischen Volkes. An Zmaj Jovanović schließt sich eine ganze Reihe begabter Poeten an, unter denen Georg Jaksić, Lazar Kostić und Vladislav Račanski die ersten Plätze einnehmen. Außerdem wäre noch der der älteren Schule angehörende begabte Nikanor Gruić, Bischof von Pakrac, zu nennen. Einer der vornehmsten Dichter und glücklichsten Nachahmer der Volksdichtung ist der durch seine „Bila Ostrožinska“ bekannte Dgnjeslav Utješenić Ostrožinski.

Als vorzügliche Erzähler sind zu nennen: Paul Marković-Adamov, Redacteur des belletristischen Blattes „Brankovo Kolo“ in Karlowitz, der humorvolle Novellist Stevan Dimitrijević, Milan Nedeljković u. A. Alle diese Erzähler schildern das gesammte geistige Leben des Volkes, sein Sinnen und Trachten, sein Denken und Fühlen, sowie auch sein Leben in Gemeinde und Familie.

Auf sämmtlichen Gebieten der Wissenschaft, namentlich aber auf dem der historischen und philologischen, finden sich Originalarbeiten von bedeutendem Werthe. Der Archimandrit von Orgeteč, Hilarion Rugarac, ein Gelehrter von großem Ernst und außer-